



TEAMW()RK FÜR GESUNDHEIT UND ARBEIT

VERBUNDENHEIT SCHAFFEN DURCH GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR ARBEITSLOSE MENSCHEN

SARAH ILGNER
LANDESZENTRALE FÜR GESUNDHEIT IN BAYERN E.V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

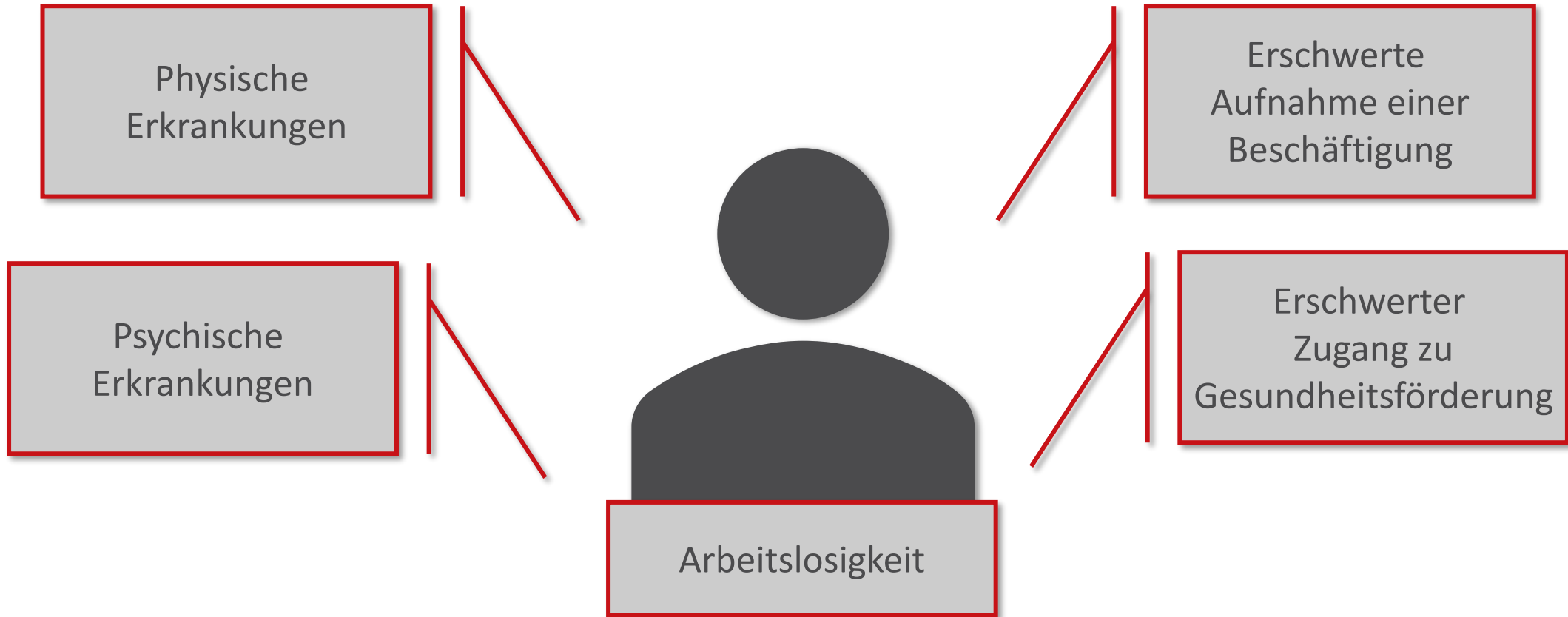
teamw()rk
für Gesundheit und Arbeit



LZG

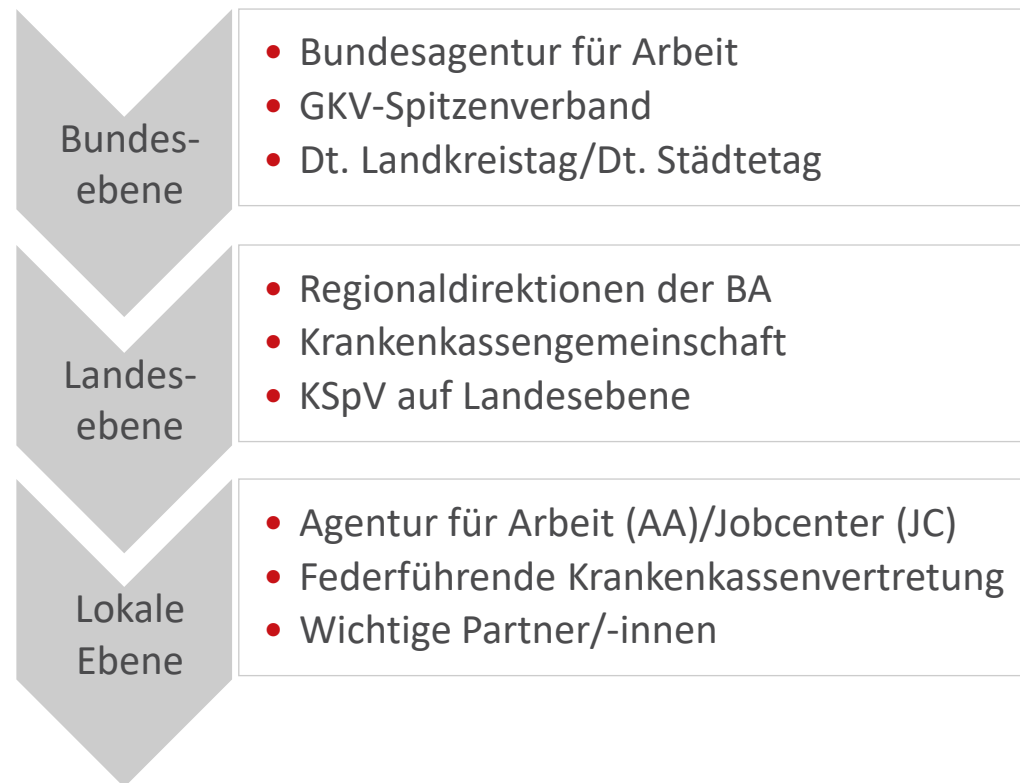
Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.

Ausgangslage



Kooperation der Arbeitsmarkt- und Krankenkassenakteure

Institutionsübergreifende Zusammenarbeit in der Gesundheitsförderung von arbeitslosen Menschen.



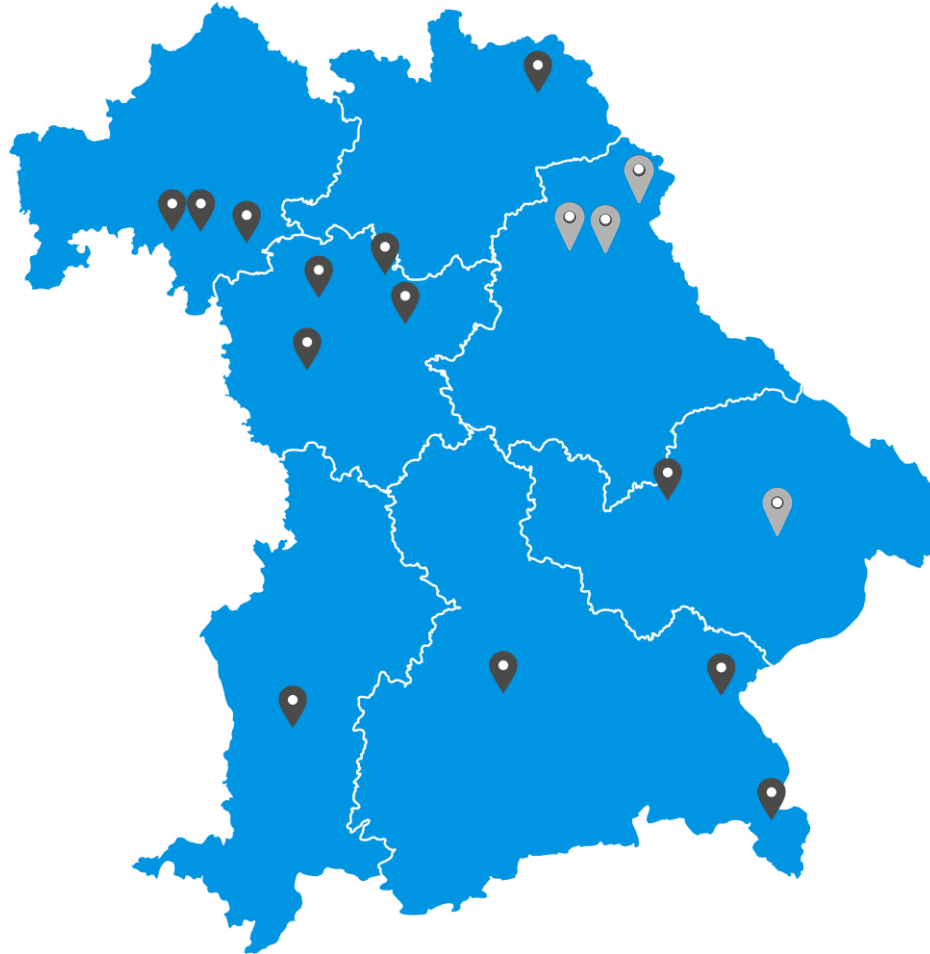
Ressourcen der
Arbeitsförderung (SGB II/III)



Ressourcen der
Gesundheitsförderung (SGB V)

Gemeinsames Ziel:
**Die Gesundheit und die
Beschäftigungsfähigkeit
arbeitsloser Menschen zu
stärken.**

Standortübersicht – Bayern (Stand 2023)



**Seit 2014/
2015:**

JC Nürnberg Stadt

Seit 2017:

JC Erlangen

Seit 2018:

JC Stadt Ansbach, JC Berchtesgadener Land, JC Hof, JC München, JC Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim, JC Neustadt-Weiden*, JC Tirschenreuth* und AA Weiden*

Seit 2020:

JC Altötting, JC Deggendorf*, JC Kitzingen, JC Straubing-Bogen, JC Unterallgäu, JC Würzburg, AA Würzburg

* Hellgrau markierte Standorte: bis Dezember 2022

Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und Einsamkeit

Menschen in Arbeitslosigkeit vs. Erwerbstätige: fünfmal öfter „häufig“ oder „sehr häufig“ einsam (SOEP 2017)

Risikofaktoren für Einsamkeit

- Armut
- soziale Isolation
- mangelnde soziale Unterstützung
- gesundheitliche Einschränkung
- niedriger Bildungsstatus
- Gefühl des Alleinseins

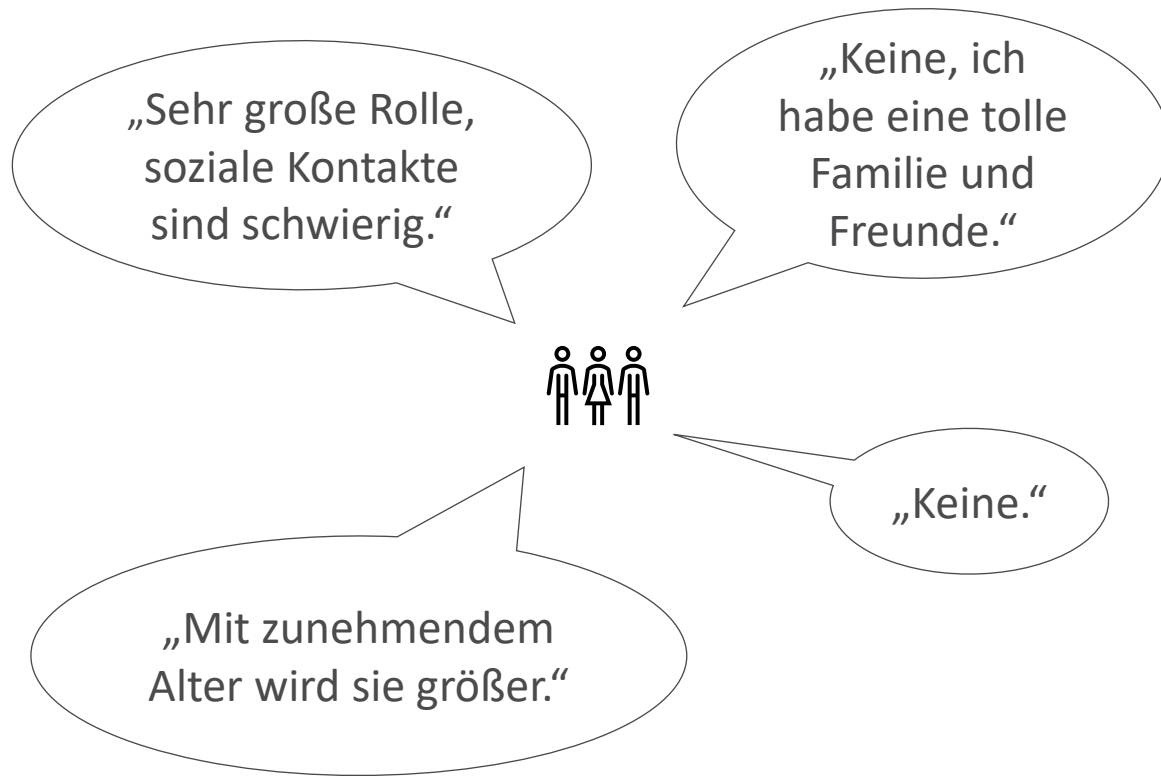


Folgen von Arbeitslosigkeit

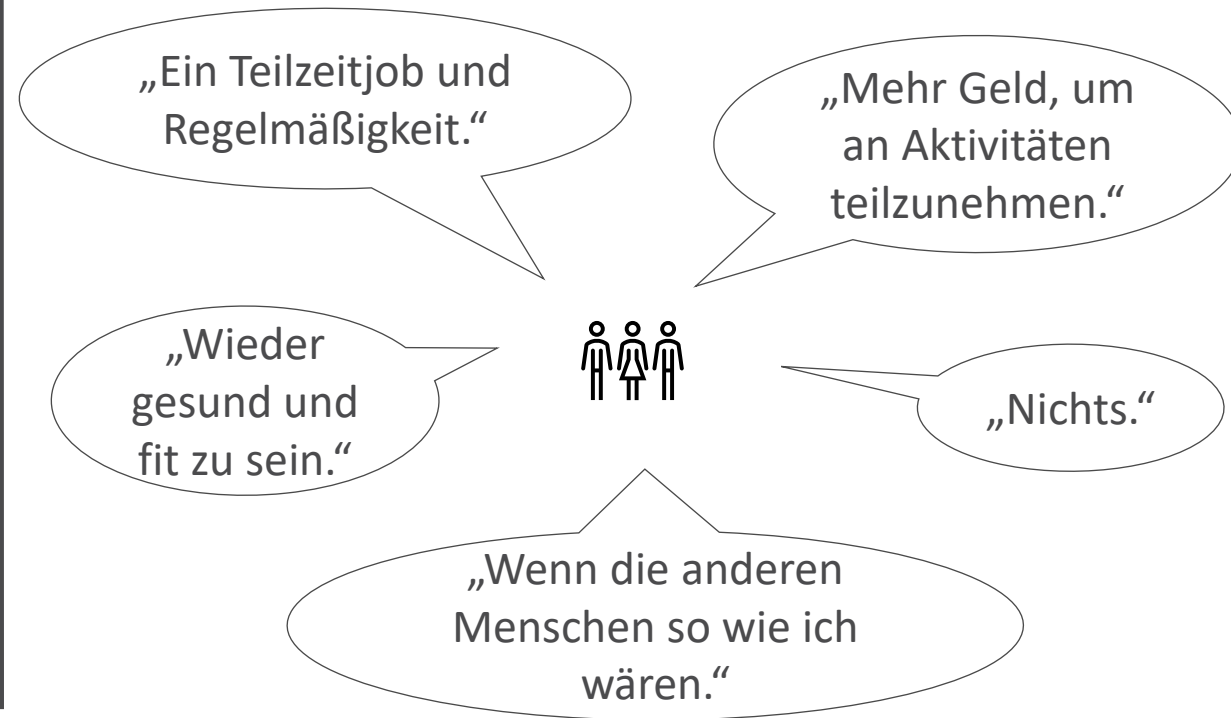
- Verlust sozialer Kontakte
- Verlust Tagesstruktur
- Verlust soz. Zugehörigkeit
- weniger finanzielle Mittel
- Schamgefühl und Rückzug
- gesundheitl. Einschränkungen

Arbeitslosigkeit und Einsamkeit – Stimmen aus dem Projekt

Welche Rolle spielt Einsamkeit in Ihrem Leben?



Was würde Ihnen helfen, sich weniger einsam zu fühlen?



Zielgruppenbezogene Projektziele



Verbesserung des **Gesundheitsverhaltens** und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität



Verbesserung/Aufrechterhaltung der individuellen **Leistungs-** und **Beschäftigungsfähigkeit**

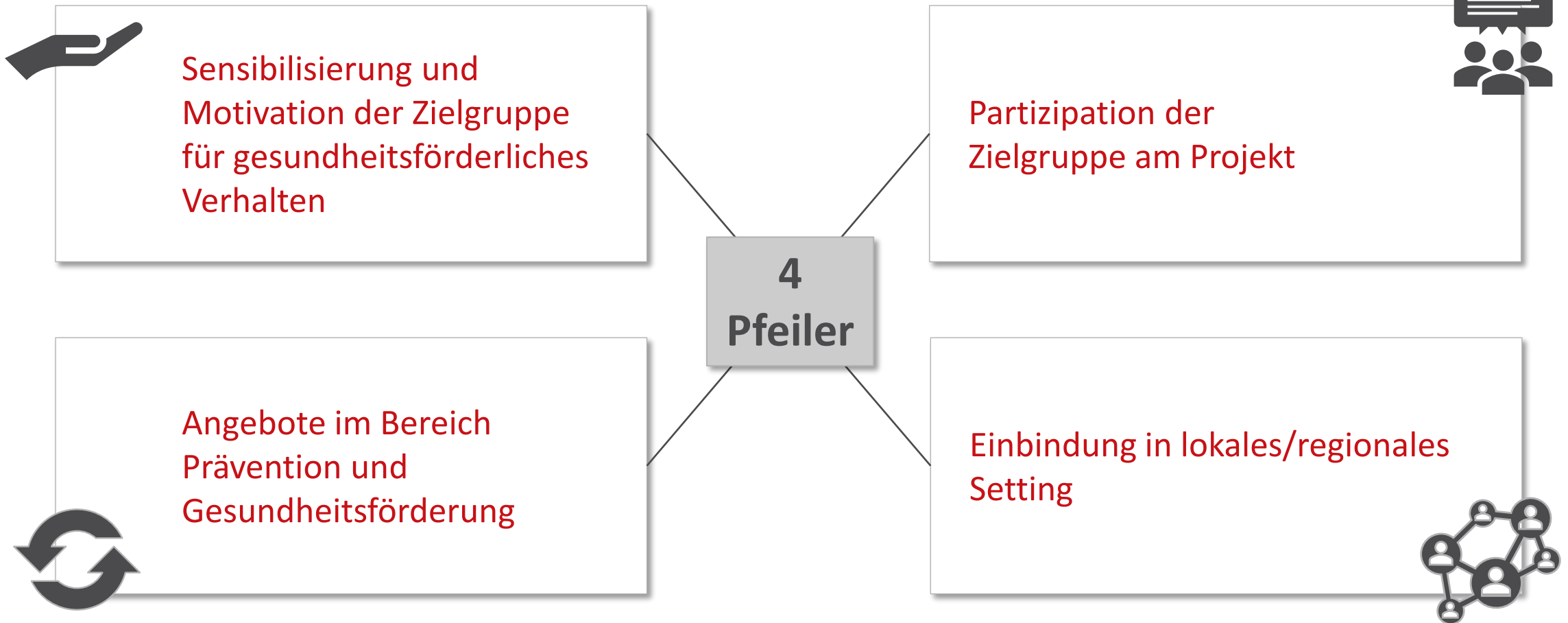


Aktivierung (z.B. durch eine Steigerung der Eigeninitiative, Bewerbungsaktivitäten)

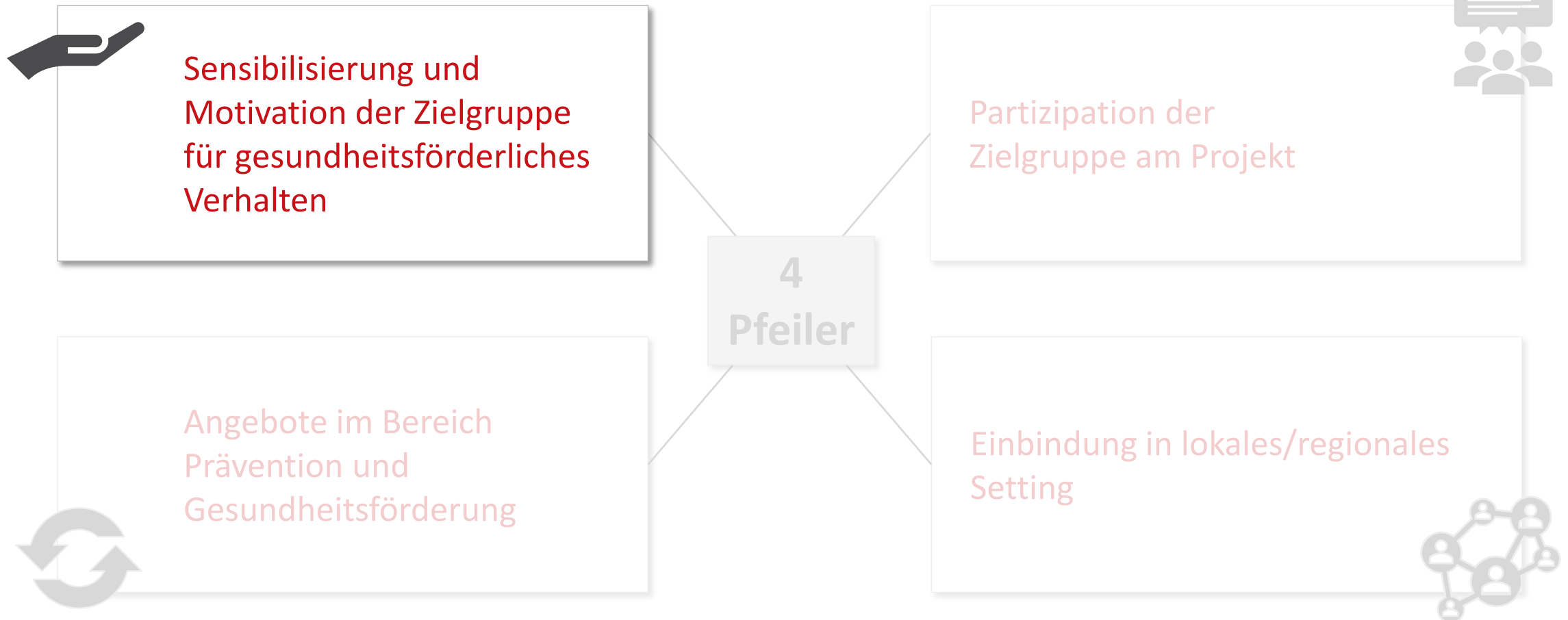


Verbesserung **sozialer Teilhabechancen**

Vier wesentliche Projektpfeiler



Vier wesentliche Projektpfeiler



Sensibilisierung und Motivation der Zielgruppe für gesundheitsförderliches Verhalten

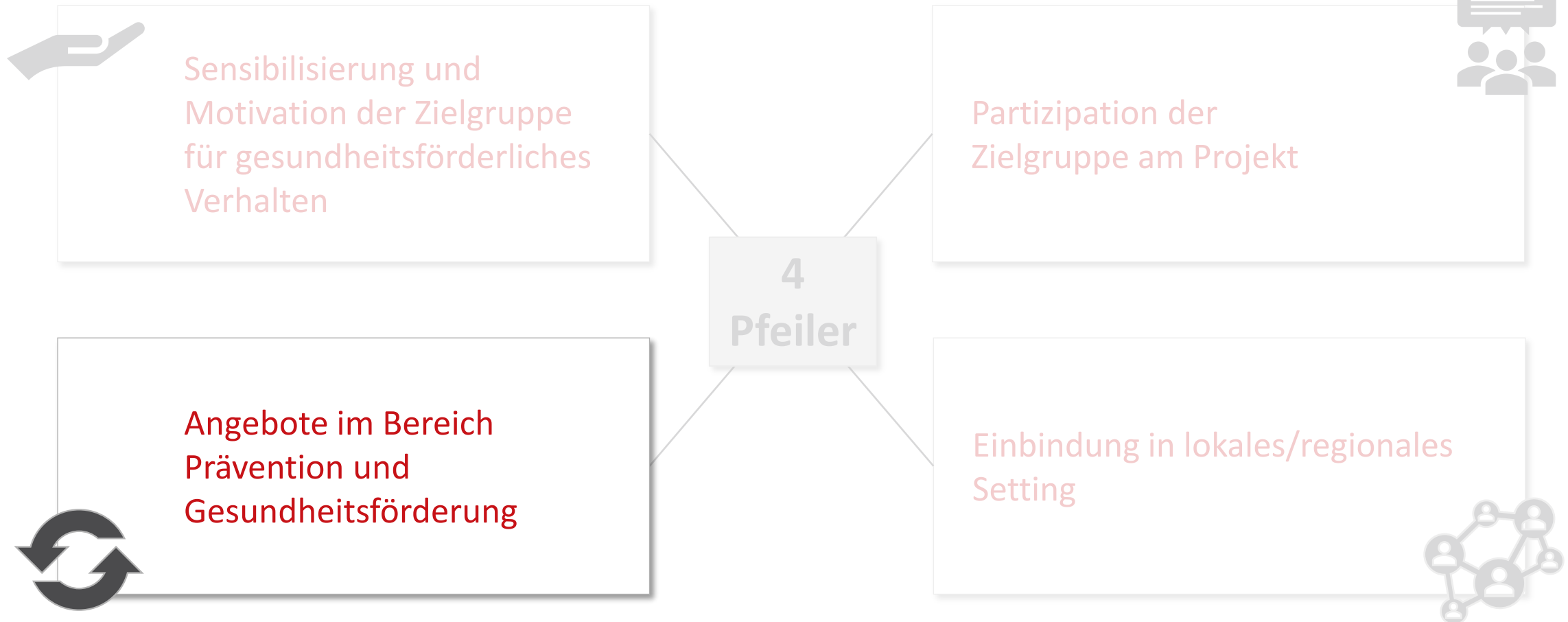
Gesundheitsorientierung am Projektstandort

- Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention
- Angebot einer Gesundheitsberatung im JC/der AA: sensibilisieren, zu Reflexion anregen, motivieren, informieren
- Gesundheitsberatung ist für alle arbeitslosen Menschen im JC/der AA kostenlos und freiwillig

Ziel: Aufrechterhaltung und Stärkung der Gesundheit



Vier wesentliche Projektpfeiler



Angebote im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung



Zielgruppen- und themenspezifische Angebote im Rahmen von „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“

Durchführung von Angeboten aus Ressourcen der JC / der AA



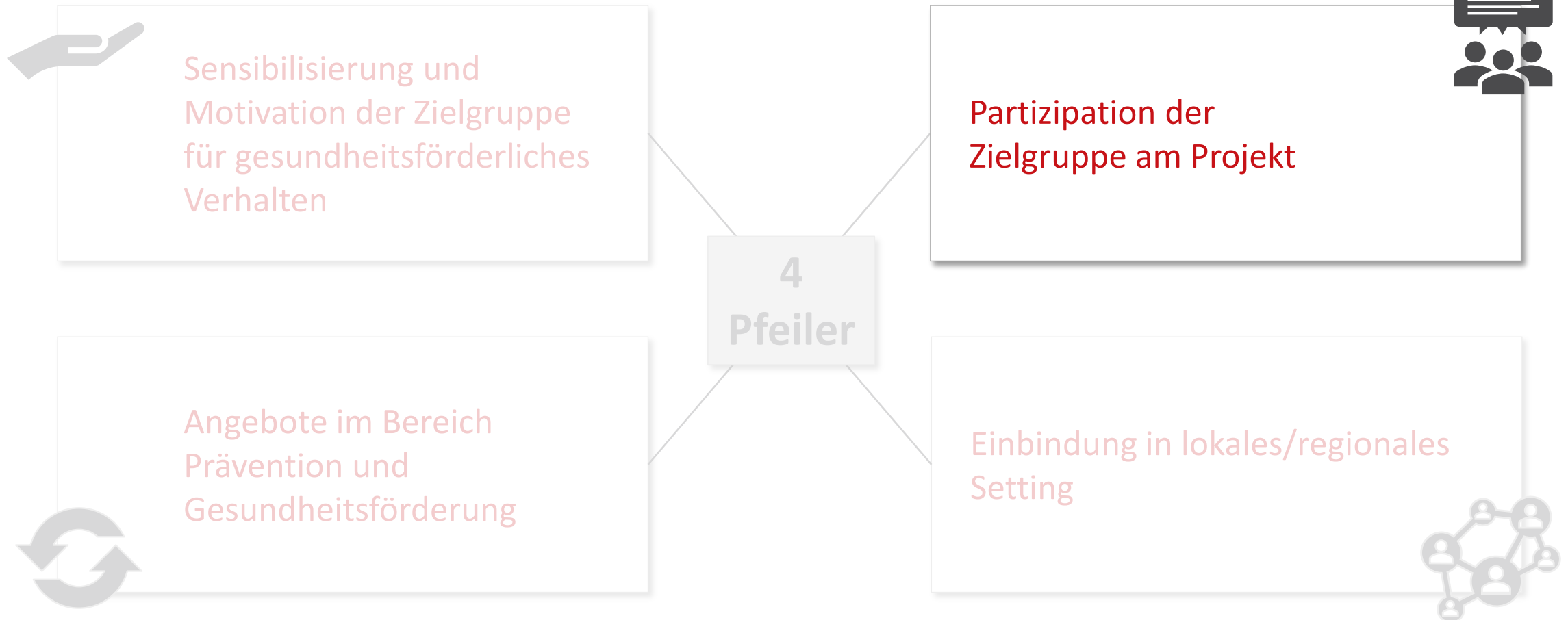
bedarfsorientiert, niedrigschwellig, freiwillig, kostenfrei

Angebote im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung – Beispiele



- Einbindung von Präventionsangeboten in Maßnahmen der Arbeitsförderung
 - Ernährungsangebote
 - Stadtteilspaziergänge
 - Kostenlose Gesundheitstage
 - Angebote zum Thema Resilienz
- Speziell entwickelte Programme für arbeitslose Menschen

Vier wesentliche Projektpfeiler

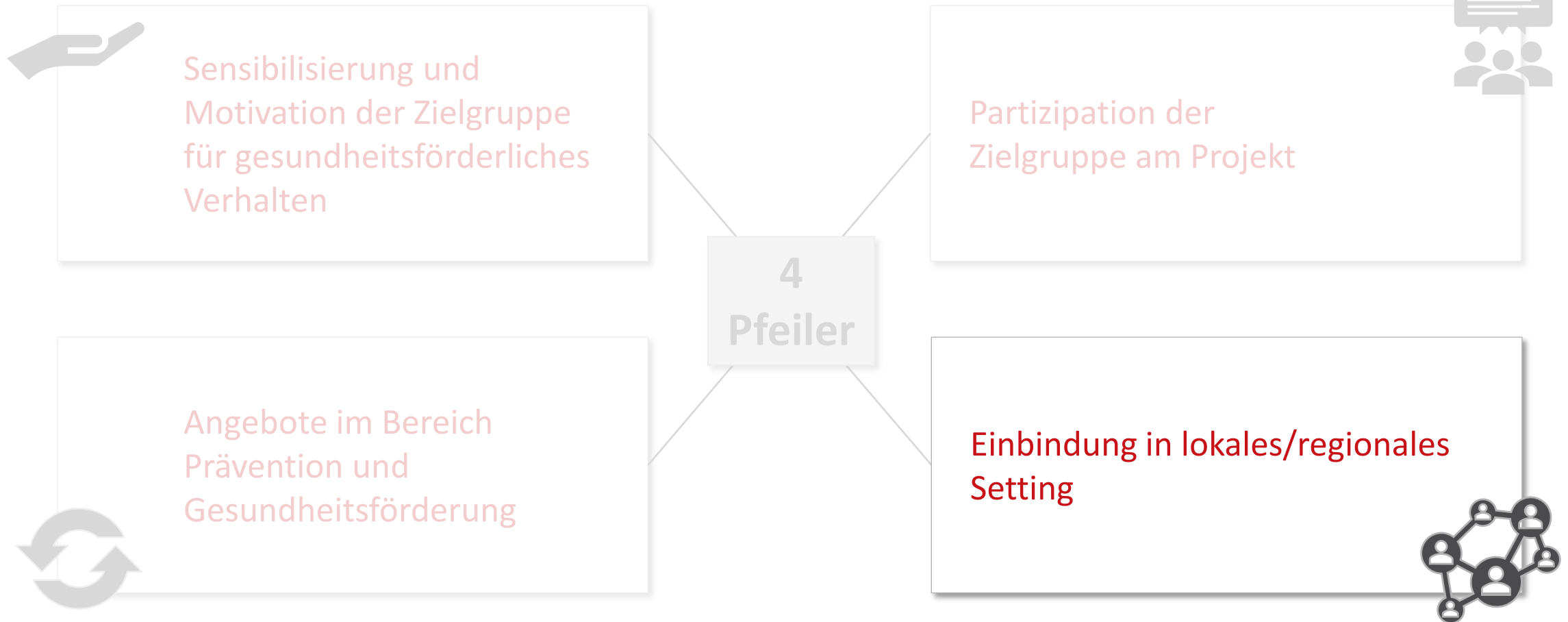


Stetige Beteiligung der Zielgruppe am Projekt

- Partizipation als wesentlicher Baustein
- Beispiele:
 - Partizipative Bedarfserhebung
 - Workshop zur Angebotsentwicklung
 - Entwicklung von Peer-Konzepten



Vier wesentliche Projektpfeiler



Einbindung in das lokale Setting

- ✓ Regelmäßige Abstimmung in der lokalen Projektgruppe im Rahmen von „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“: Steuerung und Koordination des Projektes vor Ort
- ✓ Öffnung vorhandener Angebote und Strukturen für arbeitslose Menschen
- ✓ Integration von Angeboten in die Lebenswelt
- ✓ Vermittlung von Informationen über Angebote / Aufklärung

Projekt „teamw()rk“ als Chance



Chancen Einsamkeit zu begegnen

Soziale Teilhabe

Soziale Zugehörigkeit

Tagesstruktur

Sichtbarkeit

Kontakte

Soz. Fähigkeiten

Informationen

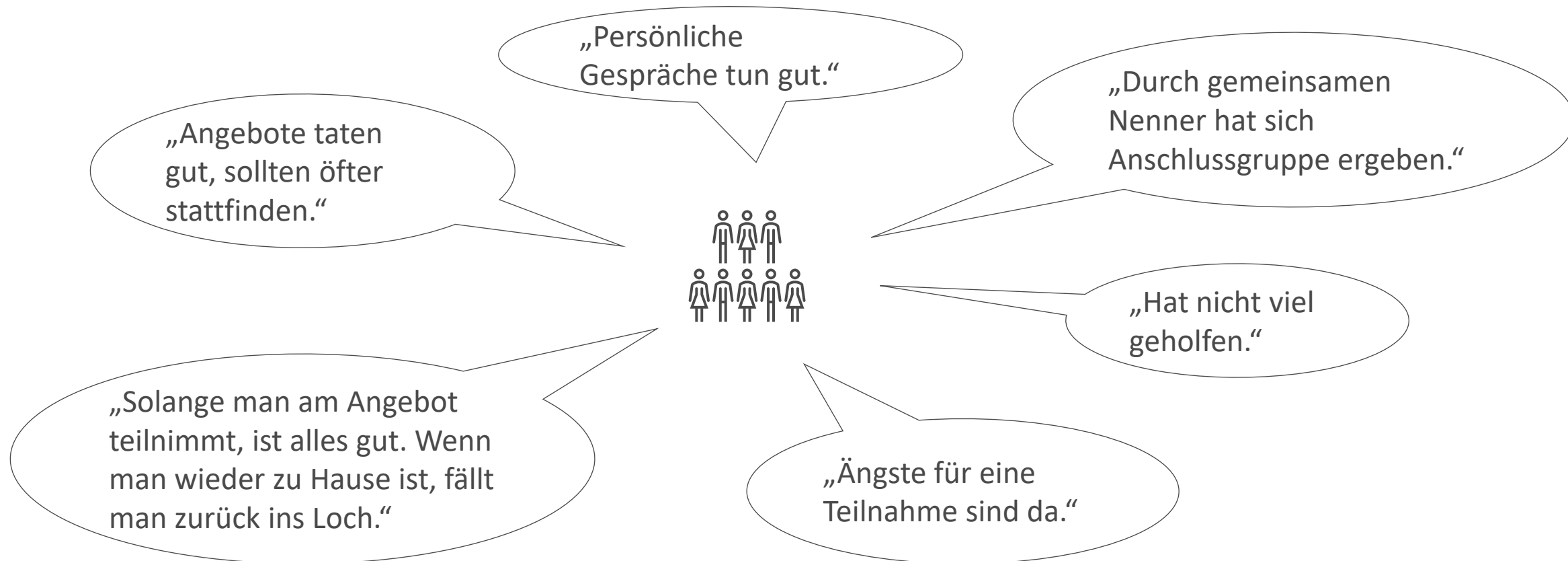
Gesundheit

Soz. Unterstützung

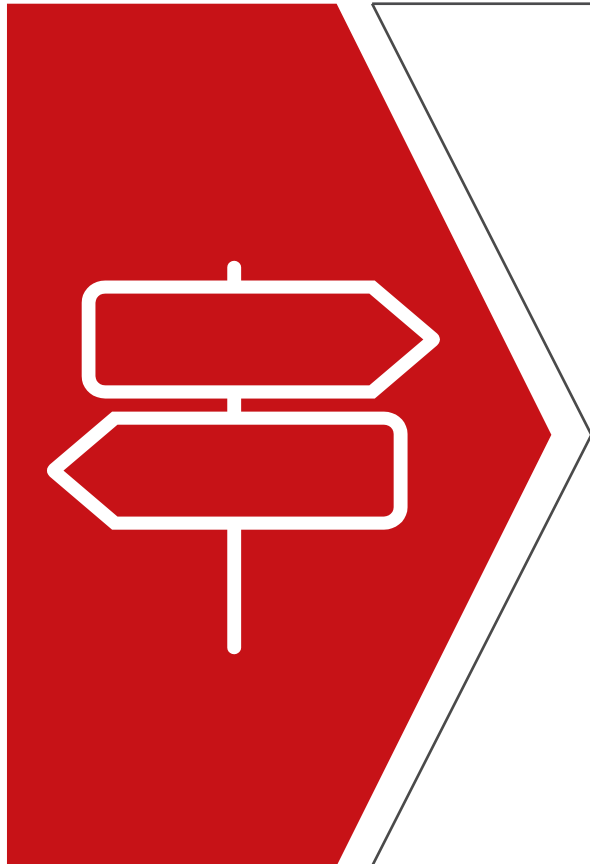
Gesundheitskompetenz

Arbeitslosigkeit und Einsamkeit – Stimmen aus dem Projekt

Wie haben Gesundheitsprojekte Ihnen geholfen, weniger einsam zu sein?



Fazit: Verbundenheit schaffen durch Gesundheitsförderung



- Einsamkeit ist ein komplexes, individuelles Thema
- Zielgruppe befähigen und die Menschen und ihre Bedarfe - wie auch ihre Möglichkeiten - sichtbar machen (Stigma begegnen)
- teamw()rk als einziges bundesweites Kooperationsprojekt für arbeitslose Menschen
- Gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Etablierung der JC / der AA als Akteure zum Thema Gesundheit in der Kommune
- JC bietet Zugang zu verschiedensten Zielgruppen in der Kommune



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

teamw()rk
für Gesundheit und Arbeit

Kontakt:

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.
Geisenhausenerstraße 18
81379 München

Tel.: 089/7244193-0

E-Mail: verzahnungsprojekt@lzg-bayern.de

 **Deutscher
Städtetag**

 **Bundesagentur
für Arbeit**

 **DEUTSCHER
LANDKREISTAG**

VIELEN DANK!

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Hrsg.). (2023). Praxishilfe zur Maßnahmenplanung zum Präventionsschwerpunkt 2023 „Licht an. Damit Einsamkeit nicht krank macht.“ für Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsförderung und Prävention.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (Hrsg.). (2023). Wenn Einsamkeit krank macht. Bericht zu den gesundheitlichen Folgen von Einsamkeit in Bayern

Bundesagentur für Arbeit & GKV-Spitzenverband (Hrsg.). (2016). Modellprojekt zur Verknüpfung von Arbeits- und Gesundheitsförderung im Setting. Gesamtbericht zur Evaluation.

https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention/praevention_evaluation/160802_Gesamtbericht_Modellprojekt_BGF_barrierefrei.pdf

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP). (2019). Daten der Jahre 1984 – 2017 (SOEP-Core v34), Version 34.
DOI: 10.5684/soep.v34